

# SPRACHROHR

Pfarrgemeinde Neuhofen im Innkreis



*Foto: Brigitte Moser*

# WÜNSCHEN

Jahrgang 40/185

Dezember 2023



# WÜNSCHEN

---

Liebe Leserin, lieber Leser!

*Es ist ein Ros' entsprungen. Es kommt ein Schiff, geladen. Stille Nacht.*

In der Advent- und Weihnachtszeit mag ich es poetisch und musikalisch.

Ich steh' dazu. Ich brauche Schönheit. Ich wünsche mir Schönheit.

Und Wünsche zu haben, ist wichtig. Wie ich als junger Mann in meiner Heimatstadt Steyr einmal in ein Fahrradgeschäft gegangen bin und ein Patschenpickzeug gekauft habe, hat mich die Chefin gefragt, ob ich sonst noch was bräuchte. Meine Antwort *Danke, ich bin wunschlos glücklich!* hat die temperamentvolle ältere Dame ganz erschrocken abgewehrt: *Sagen'S des net! Wenn ma so was sagt, is ma ganz nah am Sterben!*

Aha. Diese Antwort ist mir damals eingefahren. Wünschen scheint sehr elementar zum Leben zu gehören. Nicht umsonst heißt das Buch, das Peter Handke nach dem Suizid seiner depressiven Mutter geschrieben hat, *Wunschloses Unglück*. So gesehen, könnte ich ja von Glück sprechen, wenn sich unsere Kinder ständig wieder was Neues wünschen: eine Puppe, eine Playmobil-Schule, ein Go-Kart. Über kurz oder lang werden sie sich vielleicht ein Moped oder eine Interrailreise wünschen.



Meine eigenen Wünsche sind jetzt, wo ich die fünfzig deutlich überschritten habe, im familieneigenen Haus wohne und jederzeit ein Auto zur Verfügung habe, immer mehr immaterieller Natur. Das habe ich mir bisher zumindest eingebildet. In Wirklichkeit ist auch der Wunsch nach Gesundheit und Zufriedenheit ein sehr, sehr materieller. Gesundheit bedeutet, dass ich mich in meiner Haut wohl fühlen möchte. In meinem Körper. Der ist nun einmal mein Material. Das deutliche Abnützungerscheinungen zeigt. Mir ein jugendlicheres Erscheinungsbild zu wünschen, wäre dumm. Also wünsche ich mir Zufriedenheit. Die ich unter anderem durch Ausgleichssport zu erreichen suche. Mit dem Rad in die Arbeit fahren, laufen, Klimmzüge machen. Das erleichtert das Funktionieren im Alltag, keine Frage. Das Feierabend-Glas Rotwein mit meiner Frau schätze ich sehr. Auch bin ich froh, wenn ich an eben diesem Feierabend das Cellospiel unseres Sohnes am Klavier begleiten darf. Gleichzeitig ahne ich, dass auf

keine bürgerliche Lebensverschönerung hundert Prozent Verlass ist. Manchmal wünsche ich mir ein Lebensrezept, das ich nur brav befolgen muss, und dann klappt alles. Doch selbst wenn ich Diätfehler vermeide und Abstand nehme von abendlicher Völlerei, garantiert mir das nicht unbedingt guten Schlaf. Als Schlafräuber kommen auch in Betracht der Vollmond oder Sorgen in der Arbeit oder ein hustendes Kind.

Wie schaut die ideale Vorbereitung auf Weihnachten aus?

Halt, nein: Nicht die *ideale*. Das ist schon wieder zu viel verlangt. *Ideal ist es im Himmel!*, wie der verstorbene Pfarrer Bauer von Hohenzell zu sagen pflegte. Der Anspruch auf ideale Verhältnisse hier auf Erden ist unheilvoller Perfektionismus. Also bereite ich mich auf das Weihnachtsfest vor, indem ich für den Neuhofener Advent mit dem Kirchenchor einen lange ins Auge gefassten barocken Adventchoral mit Soloinstrument und Orgelbegleitung einstudiere. Indem ich das, was halt zu tun ist in der Familie und im Haus und in der Arbeit, der Reihe nach tue.

# WÜNSCHEN

---

Und ich bereite mich vor, indem ich mir träumen lasse, was sonst noch ansteht und aussteht. Ich hoffe auf den Heiligen Geist, den Geist unseres Messias Jesus. Ich bitte um sein Kommen. Die Texte des Evangeliums helfen mir. Das Reden mit Jesus im Gebet hilft mir. Und Lieder wie das folgende:



Foto: Mathias Moser

1. *Es kommt ein Schiff, geladen  
bis an sein' höchsten Bord,  
trägt Gottes Sohn voll Gnaden,  
des Vaters ewigs Wort.*
2. *Das Schiff geht still im Triebe,  
es trägt ein teure Last;  
das Segel ist die Liebe,  
der Heilig Geist der Mast.*
3. *Der Anker haft' auf Erden,  
da ist das Schiff am Land.  
Das Wort will Fleisch uns werden,  
der Sohn ist uns gesandt.*

Aus diesem sehr alten Adventlied (aus dem Andernacher Gesangsbuch, Köln 1608, im Gotteslob Nr. 236) tönt mir Sehnsucht und Hoffnung entgegen.

Was, liebe Leserin, lieber Leser, wünschst Du Dir heuer zu Weihnachten?  
Und was oder wer könnte Dir helfen, dass Dein Wunsch in Erfüllung geht?



Foto: Hans Binder

Eine gute Adventzeit und ein frohes Fest!  
*Robert Kettl, Seelsorger*



Foto: Andreas Kaltseis

**Das Redaktionsteam wünscht Euch allen ein besinnliches  
Weihnachtsfest und  
den Segen Gottes für 2024!**

---

Inhaber u. Herausgeber: R. k. Pfarramt Neuhofen, Kirchenstraße 11, 4912 Neuhofen/I.  
Redaktionsteam u. Layout: Robert Kettl, Hans Binder, Rosi Fischerleitner,  
Brigitte Moser, Maria Felix-Vorhauer.  
Herstellung: LAHA-Druck GmbH, Ried/I. Auflage 1050 Stück. Erscheinungsdatum 23.11.2023  
e-mail: [pfarre.neuhofen.innkreis@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.neuhofen.innkreis@dioezese-linz.at)

**Wochenaktuelle Gottesdienstzeiten und Termine:**  
[www.pfarre-neuhofen-innkreis.at](http://www.pfarre-neuhofen-innkreis.at)

### **STRUKTURREFORM der Diözese Linz**

#### **Aus dem Dekanat Ried wird die Pfarre Ried**

#### **Aus der Pfarre Neuhofen wird die Pfarrgemeinde Neuhofen**

Das Wichtigste in Kürze:

- Ab 1. Jänner ist die bisherige Pfarre Neuhofen wie alle anderen 18 bisherigen Pfarren des bisherigen Dekanats Ried eine Pfarr(teil)gemeinde der (Groß)Pfarre Ried im Innkreis.
- Die **Leitung der Pfarrgemeinde Neuhofen** übernimmt das **Seelsorgeteam**.



Foto: Hans Wolfthaler

Dieses besteht bei uns aus 5 Personen:

**Brigitte Moser** (verantwortlich für  
Pfarrgemeinderats-Organisation und für  
Caritas)

Mag. **Robert Kettl** (verantwortlich für  
Verkündigung)

Mag. **Margarete Wolfthaler**  
(verantwortlich für Liturgie)

**Gabriele Eichberger** (verantwortlich für  
Finanzen)

**Heidi Öttl** (verantwortlich für  
Gemeinschaft)

Diese Personen erhalten im Laufe der nächsten Monate an fünf Terminen eine Einschulung in die Arbeit als Seelsorgeteam sowie auch für das jeweilige Fachgebiet.

- **Unser Pfarrgemeinderat bleibt bestehen** und wird durch das Seelsorgeteam geleitet.
- Der bisherige Pfarrassistent **Robert Kettl** ist hauptamtlicher **Seelsorger** der Pfarre Ried mit dem **Arbeitsschwerpunkt** in der Pfarrgemeinde **Neuhofen** und weiteren Aufgaben in Hohenzell und Auroldmünster sowie auf Ebene der Pfarre Ried.
- Die **priesterlichen Dienste in Neuhofen** nimmt bis auf weiteres der bisherige Pfarrmoderator Mag. **Rupert Niedl** wahr.
- Als Hauptkirche der künftigen Pfarre Ried wurde die Stadtpfarrkirche bestimmt. Der Sitz der neuen Pfarre mit Büros und Versammlungsräumen ist aus Platzgründen jedoch am Riedberg.
- Der designierte **Pfarrer der neuen Pfarre Ried**, Mag. **Wolfgang Schnölzer**, der gemeinsam mit Pastoralvorstand Dipl.-Pastoralass. Kurt Seifriedsberger und Verwaltungsvorstand Mag. Eduard Jungwirth diese Pfarre aus 19 Pfarrgemeinden leiten wird, **wohnt** seit November **im Pfarrhof Neuhofen**. Den Schwerpunkt seiner priesterlichen Tätigkeit hat Pfarrer Schnölzer vorerst in den Pfarrgemeinden Hohenzell und Geiersberg.

Für Fragen stehen alle genannten Personen gerne zur Verfügung!

Wir hoffen, dass mit der Strukturreform der Diözese Linz - trotz vieler oft bürokratisch anmutenden Details - letztlich einem organischen Ganzen gedient ist: einer lebendigen Kirche, einer Gemeinschaft der Glaubenden auf der Höhe der Zeit, dem ganzen Volk Gottes!

*Brigitte Moser und Robert Kettl*



# Mit VERTRAUEN auf den GEIST GOTTES an den START!

HERZLICHE EINLADUNG ZUM **GOTTESDIENST** ZUR AMTSEINFÜHRUNG DES PFARRVORSTANDES DER PFARRE RIED I. I. DURCH GENERALVIKAR DDR. SEVERIN LEDERHILGER

AM SAMSTAG,  
20. JÄNNER 2024,  
UM 18.30 UHR



MAG. WOLFGANG  
SCHNÖLZER



DIPL.PASS KURT  
SEIFRIEDSBERGER



MAG. EDUARD  
JUNGWIRTH

IN DER  
STADTPFARRKIRCHE  
RIED IM INNKREIS

## PFARRER

### LIEBE PFARRANGEHÖRIGE!

Als ich im Jahre 1999 zum Priester geweiht wurde, habe ich einen Spruch von Bischof Irenäus von Lyon gewählt, der im 2. Jh. n. Chr. gelebt hat und einmal folgendes gesagt hat:

„DIE EHRE GOTTES IST DER  
LEBENDIGE MENSCH“

Dieser Spruch ist für mich neben dem Evangelium ein Leitgedanke, den ich versuche, in meine seelsorgliche Arbeit einfließen zu lassen.

Seelsorge verstehe ich in erster Linie als Sorge für den Menschen, so wie ihn Gott geschaffen hat, mit seiner ganzen Geschichte, mit dem was ihn bewegt, Freude und Leid, Trauer und Angst, Glück und Zufriedenheit.

In diesem Sinne wünsche ich uns als neue Pfarre ein gutes und lebendiges Miteinander, begleitet vom Segen Gottes.

An dieser Stelle danke ich allen Haupt- & Ehrenamtlichen in den Pfarrgemeinden recht herzlich für ihren Einsatz im Dienst am Evangelium und an den Menschen!

*Pfr. Wolfgang Schnölzer*

## PASTORAL-VORSTAND

### GESCHÄTZTE MITCHRISTEN!

Jeder Wandel ist meist auch mit Ängsten verbunden, trägt jedoch das Potential in sich, die Gesellschaft im Positiven mitzugestalten. Die Kirche ist davon nicht ausgeschlossen. Die neue Pfarrstruktur ist notwendig, wenn Kirche und vor allem Glaube im Hier und Heute leb- und erfahrbar bleiben soll. Das II. Vatikanum hebt ein Bild von Kirche besonders heraus: die Kirche als Volk Gottes gemeinsam unterwegs. Der Glaube an die Botschaft Jesu sind dabei Kompass und unser festes Fundament. Er macht sich fest in den vier Grundvollzügen oder vielmehr Grundaufträgen von Kirche:

**LITURGIE - den Glauben feiern**  
**VERKÜNDIGUNG - vom Glauben erzählen**  
**GEMEINSCHAFTSDIENST - gemeinsam den Glauben feiern**  
**CARITAS - helfen - dem Glauben Hände und Füße geben**

So wünsche ich uns, dass das Gemeinsame über dem Trennenden steht und dass der Glaube in unserer Kirche durch die vier Grundaufträge gemeinsam von allen Getauften mitgetragen & mitgestaltet wird!

*Kurt Seifriedsberger*

## VERWALTUNGS-VORSTAND

### LIEBE VERANTWORTLICHE IN DEN PFARRGEMEINDEN!

Die aktuellen Änderungen in den Strukturen der Diözese Linz stellen die größte Kirchenreform seit Joseph II. dar.

Mir ist bewusst, dass die Auswirkungen dieser Reform für uns alle sehr herausfordernd sind, dass Vieles, was wir lieb gewonnen haben, verändert wird und dass viel Neues auf uns zukommt.

Meine Rolle als Verwaltungsvorstand der Pfarre Ried im Innkreis sehe ich als unterstützende und helfende. Es sollen nur jene Tätigkeiten zentral durch die Pfarre ausgeführt werden, die uns die Diözese vorgibt; die Erledigung aller anderen Tätigkeiten und Aufgaben soll in den Pfarrgemeinden vor Ort erfolgen, da nur hier die Kenntnis der lokalen Besonderheiten gegeben ist.

Reformen bedeuten immer auch Verunsicherung, bieten aber gleichzeitig die Chance auf einen Wandel, eine Weiterentwicklung. Nutzen wir diese Chance und freuen wir uns auf ein gemeinsames Arbeiten für unsere Kirche!

*Mag. Eduard Jungwirth*

### **M**ir sagt das Wort: Evangelium von Weihnachten Joh 1,1-5.9-14

*Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.*

Die Zeit um Weihnachten und Neujahr ist eine Zeit *guter Worte*. Wir sagen oder schreiben einander solche guten Worte und wir spüren, wie wohltuend es ist, wenn uns jemand das richtige Wort zur richtigen Zeit schenkt.

*Worte* hören, lesen oder sprechen wir viele, manchmal zu viele. Aber ein Wort, das weiterhilft, das gut tut, das Verständnis, Nähe oder Freundschaft ausdrückt, ist selten. Unter der Vielzahl von Worten, die wir tagtäglich hören, sind meist nur ganz wenige, die nicht nur unsere Ohren, sondern auch unser Herz erreichen.

Von so einem Wort, das unser Herz berühren möchte, das voller Leben und Kraft ist, ist auch im Evangelium vom Weihnachtstag die Rede. Dieses fleischgewordene Wort, das von Gott kommt, steht ganz am Anfang. Es ist die Grundlage, das Fundament von allem Leben in dieser Welt.

Wenn hingegen hier stehen würde: *Am Anfang war der Zufall*, dann würde das bedeuten: Die Welt ein Zufall; mein Leben, dein Leben – ein Zufall; Anfang und Ende, die ganze Menschheitsgeschichte auf dem Planeten Erde – alles nur ein Zufall. So sehen es heute nicht wenige.

Die Bibel bekennt jedoch eindeutig: *Im Anfang war das Wort!* Am Anfang von allem Leben steht nicht etwas Anonymes, etwas Zielloses, etwas Zufälliges. Nein, am Anfang steht etwas ganz Persönliches, steht ein gutes Wort, das Gott selber ausspricht und dadurch eine Vielfalt von Leben schafft und mit diesem Leben in Beziehung treten möchte. Alles, was existiert, hat seinen Ursprung in diesem Leben spendenden Wort Gottes.

*Worte* schaffen auch unter uns Menschen Beziehung und Leben. Indem wir mit anderen sprechen, teilen wir das Leben miteinander. Wir schenken uns dem anderen, wenn wir etwas von dem erzählen, was in uns ist, was wir denken, fühlen, hoffen oder wünschen. Wo wir aufhören miteinander zu reden, uns mitzuteilen, dort werden Beziehungen abgebrochen, dort stirbt ein Stück von unserem Leben.

In der Bibel heißt es, dass Gott uns nach seinem Bild geschaffen hat, ihm ähnlich. Eine dieser Ähnlichkeiten mit Gott besteht darin, dass er uns das Wort, die Sprache, anvertraut hat. Und so hat auch unser Wort die Kraft, etwas zu bewirken. Was ein Wort, einmal ausgesprochen oder geschrieben, alles bewirken kann, kennen wir alle aus eigener Erfahrung.

## MEINE GEDANKEN – DEINE GEDANKEN

---

Wir erinnern uns vielleicht an Situationen, wo wir etwas gesagt haben, was gemein, verletzend oder einfach falsch war. Man möchte solche Worte oft zurücknehmen, ungeschehen machen. Aber es geht nicht mehr. Worte, einmal ausgesprochen, ziehen ihre Kreise und je negativer, desto schneller scheinen sie sich zu verbreiten.

Aber es gibt auch das gute Wort. Hineingesprochen in eine Situation der Trauer, der Not oder Ausweglosigkeit, kann es Trost bringen und ein Licht entzünden. Ein Wort der Versöhnung hilft, alte Wunden zu heilen und neue Wege zu gehen.

Gott spricht so ein gutes Wort zu einem jeden und einer jeden von uns. Es lautet: *Ich liebe dich. Es ist gut, dass es dich gibt. Ich will Glück und Erfüllung für dein Leben.*

In Jesus ist dieses Wort, ist diese Zusage Gottes an uns Menschen Fleisch geworden. Er hat unter uns gewohnt und für uns Menschen die Liebe Gottes erfahrbar gemacht. *In ihm*, in seiner Botschaft, in seinem Umgang mit den Menschen, *war das Leben* und dieses Leben ist bis heute Licht für jeden Menschen, dem es möglich ist zu glauben.

Und natürlich muss ich mich auch selber fragen: Wie schaut es mit meinen Worten aus? Ist in ihnen Leben, ist in ihnen Licht für die Menschen, mit denen ich zusammenlebe, denen ich begegne?

Walter Bogensperger



 ... für ein christliches  
Miteinander in unserem Land.  
**IHR KIRCHENBEITRAG MACHT'S MÖGLICH!**  
Dafür möchten wir DANKE sagen und wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit.



# *Pfarrgemeinderats – Ausflug*

**14. Oktober 2023**

Die Arbeit mal ruhen lassen – einen Tag in der Natur verbringen – das tut jedem mal gut. So hat auch der Pfarrgemeinderat nach nun etwa 1 ½ Jahren im Amt beschlossen, mal einen Tag gemeinsam zu verbringen. Unser erstes Ziel, den Pießlingursprung bei Roßleithen, erreichten wir bereits um etwa 10.00 Uhr. Die Natur zeigte sich bereits in wunderbaren Herbstfarben.



Unser nächste Etappe war Windischgarsten, wo wir einen Spaziergang zur Kalvarienbergkapelle machten und einen tollen Ausblick auf die umliegenden Berge der Pyhrn-Priel Region genossen. In der Pfarrkirche hielten wir eine kurze Andacht, dann ging's zum Mittagessen.



Für den letzten Programmpunkt brachen wir zum Gleinker See auf, den wir umwanderten und an dessen Ufer wir auch noch Zeit für eine Rast fanden. Einer von uns nutzte auch die Möglichkeit zum Baden...

*Brigitte Moser*

## DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN

- 07.10.2023 Valentin August Huber, Gobrechtsham  
04.11.2023 Leon Schmidleitner, Auleiten  
22.07.2023 Nina Schmidbauer, Baumbach  
12.11.2023 Nora Elisabeth Rendl, Leonding



## WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN

- 27.09.2023 Maria Buttinger, Altbäuerin vom Ehofergut, im 88. Lebensjahr  
11.10.2023 Theresia Reiter, Schneiderbäuerin in Kohlhof, im 90. Lebensjahr  
10.11.2023 Erich Stadler, Allee, im 71. Lebensjahr  
15.11.2023 Max Murauer, Kohlhof, im 93. Lebensjahr

## FEST DER EHEJUBILARE

Am Sonntag, dem 8. Oktober feierten wir im Rahmen des Pfarrgottesdiensts um 9:00 Uhr das Fest der Ehejubilare. Eingeladen waren auch alle Paare, die nicht ein Neuhofen geheiratet haben und heuer ein rundes Ehejubiläum begehen. Danach wurden die Jubilare und ihre Angehörigen beim Pfarrcafé von Bewohnerinnen des Ortsteils Schulsiedlung mit Sekt, Kaffee und Kuchen bewirtet.



**Wir gratulieren ganz herzlich!**

*Foto: Karl Etzlinger*

Im Bild (von links): Herbert und Erna Schneider (Goldene Hochzeit), Heinrich und Hilde Ornetsmüller (Goldene Hochzeit), Georg und Monika Sturm, Johann und Anneliese Größlbauer, Maria und Rudolf Auzinger (jeweils Rubinhochzeit), Thomas und Heidi Huber-Erlar (Silberne Hochzeit), Maria und Josef Hartinger (Diamantene Hochzeit), Gerhard und Theresia Freund (Silberne Hochzeit), Brigitte und Gerhard Buttinger, Roswitha und Josef Posch, Renate und Josef Buttinger (jeweils Rubinhochzeit).

## DANKE

---

### Ein großes **DANKE** im Namen der Pfarrgemeinde an...

- ... alle, die beim heurigen Großputz der Kirche vor Erntedank geholfen haben!
- ... **Zenta Mühlecker**, die vor acht Jahren das Amt der Notenarchivarin des Kirchenchores angetreten hat. Sie hat dabei gewaltige Notenberge ausgeteilt oder in verschiedene Mappen platziert, eingesammelt und wieder geordnet, wozu viel Ausdauer und Geduld nötig waren. Auch macht Zenta Mühlecker immer wieder Liedpläne bei Begräbnissen und kümmert sich in vielfacher Weise um Chor-Belange - von der Cäcilienjause bis zum Chorausflug!

Darüber hinaus betreut sie seit über 20 Jahren die vielgelesenen Mappen mit den Lebensläufen unserer Verstorbenen, die in der Kirche bei den Opferkerzen zur allgemeinen Einsicht aufliegen. Als Zeichen des Dankes der Pfarre wurde Zenta Mühlecker im Rahmen des Erntedankfests die Osterkerze des Jahres 2022 überreicht.



- ... den **Schusterbauer Franz Schilcher senior** für seine regelmäßigen Kiestransporte für den Friedhof!
- ... **alle, die** nicht nur sorgfältig die Gräber ihrer Verstorbenen pflegen, sondern auch - wie in unserer Friedhofsordnung vorgesehen - **rings um ihre Grabanlagen die Kieswege von Unkraut freihalten**. Dass unser Friedhof sehr schön ist, konnte man gerade zu Allerheiligen wieder einmal deutlich sehen!



## DANKE

---



- Bei der Kollekte zum Erntedankfest und rund um das Erntedankfest wurden **4.828,- Euro** gespendet zugunsten der für 2024 geplanten Kirchen-Außenrenovierung. Im Namen der Pfarrgemeinde sage ich allen Spender:innen ein herzliches **VERGELT'S GOTT!**

*Robert Kettl*

## CARITAS

---

Die Caritas unterstützt Menschen in Notlagen und schwierigen Situationen. Die mobilen Dienste in der Pflege oder in Familien sind den meisten bekannt. Nicht alle wissen, dass es auch einen Besuchsdienst gibt und eine Vielzahl an Beratungsangeboten. Wichtig ist auch die Sozialberatung zur Unterstützung für Menschen, die sich das Alltägliche nicht mehr leisten können. Wenn etwa die Frage auftaucht: *Wie kann ich im Sozialmarkt „G'schäftl“ einkaufen?*

Frau **Franziska Kallinger** hat im letzten Jahr die Leitung der Caritas in Ried übernommen. Sie ist sehr bemüht, Lösungen bei verschiedenen sozialen Anliegen zu finden.

**Caritas**  
Oberösterreich



**Kontakt:**

Caritas Oberösterreich  
RegionalCaritas  
Franziskushaus  
Riedholzstraße 15a  
4910 Ried/Innkreis

**Regional-Koordinatorin  
für Ried/Innkreis**

Franziska Kallinger  
Tel.: 0676 87 76 20 12  
regionalcaritas-ried@caritas-ooe.at  
www.caritas-ooe.at

Ich freue mich auf eine persönliche Kontaktaufnahme!



**Ein paar wichtige Telefonnummern:**

Sozialberatung Ried 0676 87 76 23 13

Mobile Familiendienste 07752 208 10

Netzwerk Wohnungssicherung

0676 87 76 23 05

www.caritas-ooe.at

## KLEINDENKMÄLER IN UNSERER PFARRGEMEINDE

---

Mit freundlicher Genehmigung von **Johann Mühlecker** bringen wir in dieser Ausgabe des SPRACHROHRs wieder Auszüge aus seiner 2019 verfassten Arbeit. „**Kleindenkmäler in Neuhofen im Innkreis**“. Nachdem die Kapellen bereits alle vorgestellt wurden, sind jetzt die Wegkreuze in unserer Pfarrgemeinde an der Reihe.



### Wetterkreuz Gehweg Schusterbauer

Besitzer: Franz Schilcher jun., vulgo Schusterbauer, Hauptstraße 5

Lateinisches Holzkreuz mit halbrunden Blechbaldachin mit einem Zackenband verziert. Die Blechschnittfigur hat die Blickrichtung zur Erde, gotische Darstellung – 3 Nägel. Über der Figur ist die Tafel mit der Inschrift I.N.R.I. angebracht. Am 25.05.1991 wurde das Kreuz von den Eheleuten Marianne und Franz Schilcher an diesem Standort aufgestellt.

### Pfeilerbildstock

Standort: Reihenhaussiedlung Langstraß

Besitzer: Zenta und Johann Mühlecker, Ahornplatz 1

Es handelt sich um einen Pfeilerbildstock mit Fundament, Sockel, Schaft, Aufsatz und Bekrönung. Auf der Schauseite des Aufsatzes befindet sich ein Metallrelief des Gallspacher Bildhauers Erwin Burgstaller, das den heiligen Franz von Assisi zeigt. 2016 beauftragte das Ehepaar Zenta und Johann Mühlecker den Gallspacher Bildhauer Erwin Burgstaller mit dem Entwurf und der Anfertigung eines Heiligenbildes für den bereits bestehenden Bildstock, der aus Wachauer Marmor besteht. 2017 fertigte der Künstler ein Relief, das den Heiligen Franz von Assisi darstellt. Es ist ein Unikat, das vom Tonmodell in Sand abgeformt und aus Aluminium gegossen wurde. Der dargestellte Franziskus, der mit seitlich erhobenen Händen auf Sonne, Mond und Sterne weist, ist ein Hinweis auf den „Sonnengesang“ des Heiligen. In ornamentaler, erhaben modellierter Schrift ist links zu lesen: *Lobet und preiset*. Rechts der Figur steht der vertikal angeordnete Schriftzug: *Franziskus*.



### MINISTRANTENAUFNAHME 2023

Nach zwei Schnupper-Ministrantenstunden noch vor Schulschluss im Sommer ließen sich im Herbst **Valentin Reichenwallner, Marie Radler, Alexander Bernroitner und Florian Murauer** (im Ministrantengewand von links nach rechts) im Lauf von zehn

Ministrantenstunden von mir anlernen. Die neuen „Minis“ werden am Christkönigssonntag (26. November) im Rahmen des Pfarrgottesdiensts feierlich in die Reihe der Ministranten und Ministrantinnen aufgenommen.

Auch werden zu diesem Zeitpunkt mit **Verena Dullinger** und **Amelie Wimplinger** (1. und 2. links) zwei neue **Oberministrantinnen**

ihren Dienst antreten. Sie folgen damit **Bianca Moser** (ganz rechts) nach, die ihre Ministrantzeit nach mehrjährigem verlässlichem Einsatz mit Christkönig beendet. **Eva Marie Murauer** (2. von rechts) geht hingegen als Oberministrantin „in die Verlängerung“. Die Oberministrantinnen haben die Aufgabe, den Dienstjüngeren mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und ihnen ein gutes Vorbild zu sein. Allen Genannten ein herzliches **DANKE** im Namen der Pfarrgemeinde!

*Robert Kettl*



Die Pfarre veranstaltet auch heuer wieder eine **Nikolausaktion**.



Foto: Markus Vorhauer

Es besteht die Möglichkeit, für Montag, 4., Dienstag, 5. und Mittwoch, 6. Dezember den Besuch eines Nikolaus zu bestellen. Unser Nikolaus wird keinen Krampus in seinem Gefolge haben. Für alle, die den Besuch des Nikolaus wünschen, gibt es Anmeldeformulare auf der Homepage der Pfarre [www.pfarre-neuhofen-innkreis.at](http://www.pfarre-neuhofen-innkreis.at). Bitte herunterladen und ausfüllen und an [pfarre.neuhofen.innkreis@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.neuhofen.innkreis@dioezese-linz.at) mailen. Oder ausdrucken und im Pfarrbüro abgeben. Dort sind auch vorgedruckte Formulare erhältlich.



„Weil du so brav bist, darfst du dir aus der Tüte eine Handvoll Bonbons nehmen“, sagt der Opa zu seinem Enkelsohn. „Kannst du sie mir nicht rausnehmen?“, bittet der Enkel. „Wieso kannst du das nicht selbst?“, fragt dieser. „Könnte ich, aber deine Hand ist viel größer!“



© Samuel GIBB/DEIKE

Deike

# ABENTEUER in der Bibel

Ein Kind zu bekommen, das kann schon ein Abenteuer sein. Da könnt ihr ja mal eure Eltern fragen. Besonders, wenn es das erste Kind ist. Wie bei Maria und Josef vor über 2.000 Jahren. Bei ihnen kamen noch ein paar Schwierigkeiten dazu. Zunächst mussten sie, obwohl Maria hochschwanger war, ihre Heimatstadt Nazareth verlassen und nach Bethlehem reisen, weil sich Josef dort in die Steuerlisten eintragen musste – das hatte Kaiser Augustus, der damals mächtigste

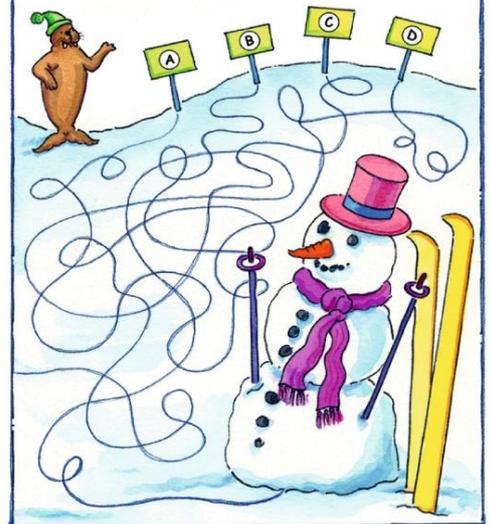
Mensch, allen befohlen. Fast 150 Kilometer zu Fuß oder auf einem Esel. Rund drei Wochen werden Maria und Josef dafür gebraucht haben. Immer in der Gefahr, von Räubern oder wilden Tieren angegriffen zu werden. Als sie glücklich in Bethlehem angekommen waren, fanden sie in keiner Herberge – so eine Art Hotel – eine Unterkunft, nur in einem Stall war noch Platz.

Und dort ist Jesus dann geboren. Gott hatte auf ihn und auf Maria und Josef

aufgepasst. Wie er bis heute auf Eltern und ihre Kinder aufpasst. Für die kleine Familie war damit aber die Zeit der Abenteuer noch nicht vorbei. Hirten kamen zu Besuch, denn Engel hatten ihnen von der Geburt Jesu erzählt.

Ingrid Neelen

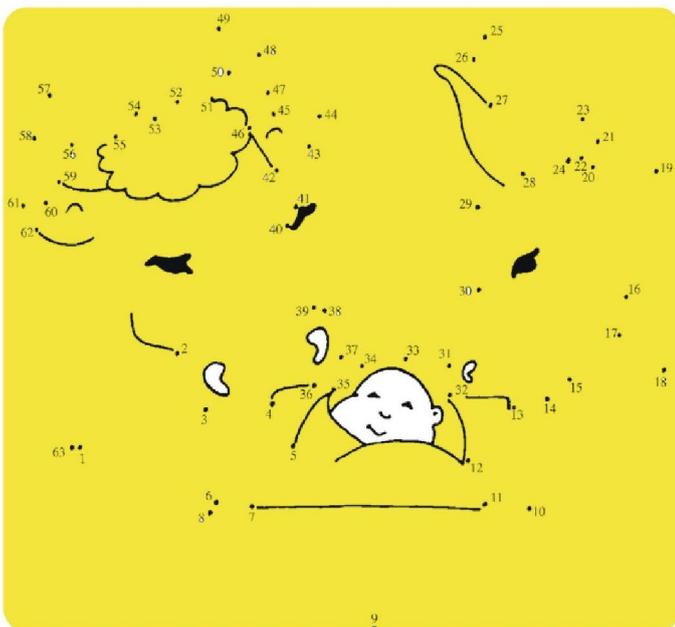
## Welche Spur führt Paula zum Schneemann?



© van Hoorn/DEIKE

Lösung: Spur C führt zum Schneemann.

Deike



© Hermenau/DEIKE

Finde die acht Unterschiede!

# STERNSINGERAKTION

## STERNSINGEN 20-C+M+B-24



PFADFINDER\*INNEN MINISTRANT\*INNEN GESCHWISTER JUNGFEUERWEHR KINDERCHOR  
**VORJAHRES-KÖNIG\*INNEN**  
**STERNSINGER\*INNEN**  
GEBETSGRUPPEN ERSTKOMMUNIONS-KINDER SPORTVEREINE  
SCHÜLER\*INNEN FAMILIENRUNDEN JUNGSCHEAR FREUND\*INNEN MUSIKSCHULE FIRMGRUPPEN



2024 jährt sich die Sternsingeraktion bereits zum 70. Mal. Auch in unserer Pfarrgemeinde bringen die Sternsinger am **Donnerstag, 4. und Freitag, 5. Jänner 2024** wieder den Segen in die Häuser unserer Pfarre und sammeln Spenden für die Ärmsten der Armen. Dieses Jahr liegt der Schwerpunkt in Guatemala, wo 60% der Menschen in bitterer Armut leben.

Wir möchten euch, liebe Kinder und Jugendliche, ganz herzlich einladen, bei dieser einzigartigen Aktion als Sternsinger oder Begleitperson mitzuwirken. Wir helfen dabei nicht nur Menschen, sondern haben auch immer ganz viel Spaß!



Dieses Jahr sind **3 Proben** an folgenden Terminen geplant:

- Sonntag, **10. Dezember** 2023 um **10 Uhr**,
- Sonntag, **17. Dezember** 2023 um **10 Uhr**,
- Sonntag, **31. Dezember** 2023 um **10 Uhr**, jeweils im Pfarrsaal.

Mit besten Sternsingergrüßen

Edel Flatscher & Robert Kettl

(0680/2383257)

(0676/87765246)



Fotos: Brigitte Moser

## KIRCHENCHOR

**Sänger und Sängerinnen herzlich willkommen – auch für einzelne Projekte!**

**Chorproben normalerweise am DONNERSTAG um 20:00**



Unser Schwerpunkt liegt auf der Gestaltung ausgewählter Feste und Feiern im Kirchenjahr. Aber auch bei Volksliedern oder Ausflügen in die Pop- und Unterhaltungsmusik ist die **FREUDE AM SINGEN** zu spüren! Last but not least ist uns die schöne und würdige musikalische Gestaltung von Begräbnissen ein Anliegen.

## KIRCHENCHOR-LEITER/IN GESUCHT!

*Weil ich im Zuge der Pfarrstrukturreform auch Aufgaben in Hohenzell, Aurolzmünster und auf der Ebene der künftigen (Groß)Pfarre Ried übernommen habe, suche ich für den Kirchenchor Neuhofen einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin in der Chorleitung.*

*Etwaige Interessen/innen mögen sich bitte bei mir melden!*

*Robert Kettl Mobil 0676 8776-5246*

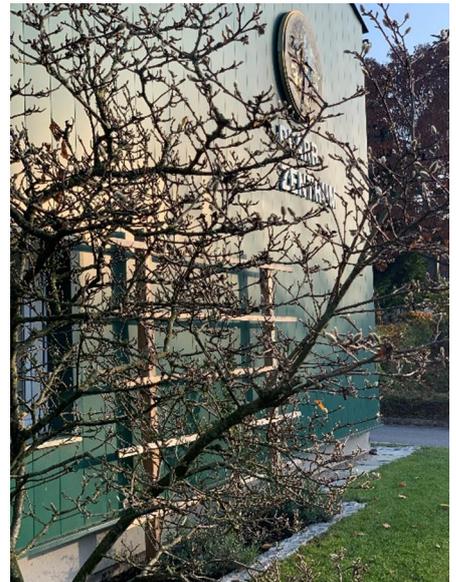
## PFARRHOFGÄRTNER/IN GESUCHT!

Mit dem Auszug der letzten Mieter aus der Pfarrhofwohnung ist der öffentlich zugängliche Teil des Pfarrhofgartens verwaist.

Wer einen kleinen Garten betreuen möchte, ist herzlich eingeladen, das zu tun!

*Notwendig* ist regelmäßiges Rasenmähen und einmal jährlicher Strauchschnitt. *Möglich* ist jedoch auch selbständige gärtnerische Gestaltung der Beet- und Grünflächen des Pfarrhofs an der Kirchenstraße und Josef-Posch-Straße.

*Kontakt: Robert Kettl (siehe oben)*



Die **Gesprächsgruppe für BETREUENDE UND PFLEGENDE ANGEHÖRIGE** trifft sich wieder

jeden letzten Montag im Monat um 20:00 Uhr im Pfarrzentrum.

Kontakt: Theresia Schreiner Tel. 07752/85856 oder 680/3257630

Herta Buttinger Tel. 07752/70782 oder 0680/2325876



## GOTTESDIENSTZEITEN

Sonntag und Feiertag um 9:00 Uhr  
Mittwoch 19:00 Uhr Abendgottesdienst  
Freitag 15:00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz

Details und weitere Gottesdienste und Termine siehe  
Aushang im Glockhaus der Kirche und unter [www.pfarre-neuhofen-innkreis.at](http://www.pfarre-neuhofen-innkreis.at)



## BUSSAKRAMENT

Beichte oder Aussprachemöglichkeit bei unserem zuständigen Priester Mag. Rupert Niedl,  
Stadtpfarrer in Ried: Bitte um Terminvereinbarung - Tel. siehe unten.

**VERSÖHNUNGSFEIER mit Segnung des Friedenslichts**  
mit der Feuerwehrjugend von Neuhofen und Kohlhof  
Mittwoch, 20. Dezember, 19:00 Uhr

## WEIHNACHTSKOMMUNION

Sie wird (vorzugsweise am Samstag, 23. Dezember) zu alten und kranken Menschen ins Haus  
gebracht. Bitte bei Robert Kettl anmelden – Tel. siehe unten.

## Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag, 14:00-16:00 Mittwoch 8:00-12:00 Freitag 9:00-12:00  
sowie nach Vereinbarung. – Tel. Pfarrbüro 07752/82 430

Pfarrsekretärin Martina Dornstauder Mobil 0676/821 262 580

Seelsorger Robert Kettl Mobil 0676/8776-5246

Ehrenamtlicher Diakon Hans Wolfthaler Mobil 0676/8776-5824

Mag. Rupert Niedl, Stadtpfarrer in Ried, Tel. 07752/82005 Mobil 0676/8776-5317

## RORATE bei KERZENLICHT

Do, 07.12.

Do, 14.12.

Do, 21.12.

Jeweils 6:00 Uhr früh  
in der Kirche

Am 21.12. gibt es nach der  
Rorate ein gemeinsames  
Frühstück!

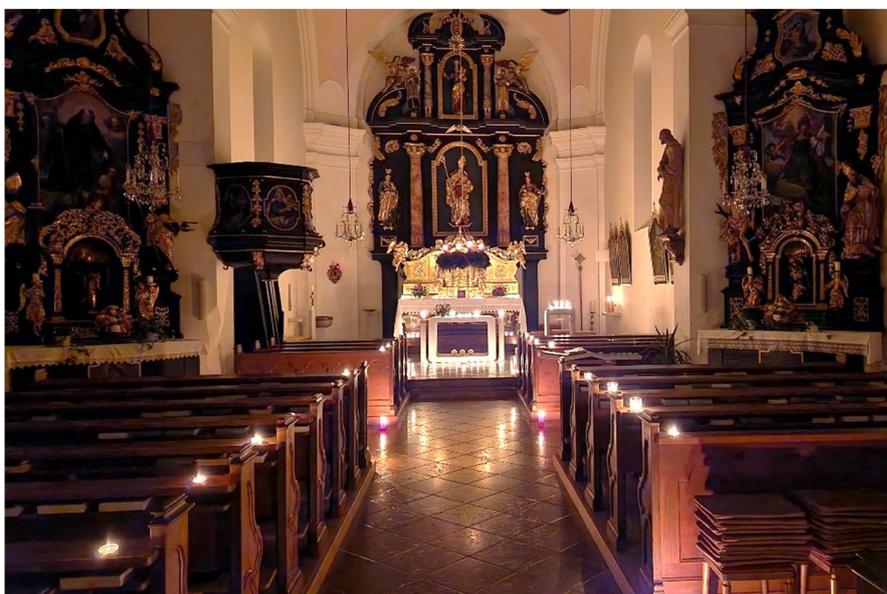


Foto: Wolfgang Gruber



- Sa 25.11. 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
**Adventmarkt** der Goldhaubengruppe und der Bäuerinnen  
mit Keksen, Adventkränzen und regionalen Produkten und **Pfarrcafé** (ausgerichtet von Auwiesen, Quellenweg, Mühlbachweg)
- So 26.11. **Christkönigssonntag**  
09:00 Festgottesdienst mit Ministrantenaufnahme  
**10:00-12:00 Adventmarkt** der Goldhaubengruppe und der Bäuerinnen mit Keksen, Adventkränzen und regionalen Produkten und **Pfarrcafé** (ausgerichtet vom Pfarrgemeinderat)
- So 03.12. **1. Adventsonntag**  
09:00 Pfarrgottesdienst mit **Adventkranzsegnung und Start d. Firmvorbereitung**
- Mo 04. / Di 05. / Mi 06.12. **Nikolaus-Aktion der Pfarrgemeinde** (siehe Seite 13)
- Mi 06.12. Hl. Nikolaus – Patrozinium**  
19:00 Abendgottesdienst an unserem Kirchweihfest
- Do 07.12. 19:00 **Neuhofener Advent** in der Kirche, veranstaltet vom Musikverein
- Fr 08.12. Mariä Empfängnis** (Erwählung Mariens; Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria)  
09:00 Festgottesdienst
- So 10.12. 2. Adventsonntag**  
09:00 Pfarrgottesdienst (Eucharistiefeier)  
10:00 *Sternsingerprobe*
- Mi 13.12. 14:30 Offenes Adventliedersingen für Senioren mit Robert Kettl im Pfarrsaal*
- So 17.12. 3. Adventsonntag „Gaudete“** (lat: Freut euch!) Aktion „Sei so frei“  
09:00 Pfarrgottesdienst  
10:00 *Sternsingerprobe*
- Di 19.12. 14:00 Abschluss-Ratschkaffee von Generationen Miteinander im Pfarrsaal*
- Mi 20.12. 19:00 Versöhnungsfeier mit Friedenslicht-Segnung
- So 24.12. 4. Adventsonntag, gleichzeitig Heiliger Abend**  
09:00 Pfarrgottesdienst  
16:00 Kindermette (Feier für Kinder und ältere Menschen)  
Musikalische Gestaltung: Jungmusiker des Musikvereins Neuhofen  
22:00 Christmette. Der Kirchenchor singt die *Deutsche Bauernmesse* von Annette Thoma. Zither: Franz Oberauer.
- 
- Mo 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn – Christtag**  
09:00 Festgottesdienst. Musikalisch gestaltet mit Weihnachtsliedern durch den Kirchenchor sowie im Volksgesang.
- Di 26.12. Fest des Hl. Stephanus**  
09:00 Gottesdienst
- So 31.12. Sonntag in der Weihnachtsoktav, Fest der Heiligen Familie, gleichzeitig Silvester**  
09:00 Pfarrgottesdienst mit Dank zum Jahresschluss mit dem Kirchenchor  
10:00 *Sternsingerprobe*  
KEINE eigene Andacht am Nachmittag!

## PFARRGEMEINDE AKTUELL

**2024**

**Mo 01.01. Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria,  
Weltfriedenstag**

09:00 Gottesdienst

**Do 04. und Fr 05.01. Die Sternsinger kommen!**

**Sa 6.01. Erscheinung des Herrn (Dreikönigstag)**

09:00 Festgottesdienst (Eucharistiefeier) mit den  
Sternsingern.

Der erweiterte Kirchenchor singt die *Christkindl-Messe* von Joseph  
Kronsteiner mit Flöte, Klarinette, Streichern und Orgel (Jakob Angleitner).

**So 14.01. 09:00 Kindergottesdienst im Pfarrsaal**



*Foto von einem  
Kindergottesdienst  
letzten Sommer von  
Elisabeth Muraucr*

**Mi 17.01. 19:00 Abendgottesdienst, dann Pfarrgemeinderatssitzung**

**Mi 24.01. 19:00 Abendgottesdienst und Elternabend zur Erstkommunion-Vorbereitung**

**Sa 03.02. 15:00 Kindersegnungsfeier für Neugetaufte und ihre Familien im Pfarrhof**

**20:00 *Pfarrball – Gasthof Sternbauer. Musik: SOUND FOREVER.  
Reichhaltiges Buffet mit regionalen Schmankerln. Eintritt 8,-***

**So 11.02. 09:00 Vorstellungsmesse der Erstkommunikanten**



*Der Termin des Pfarrcafés mit der Landjugend Neuhofen-Mehrnbach wird noch bekanntgegeben!*

**Mi 14.02. Aschermittwoch 19:00 Gottesdienst mit Auflegung des Aschenkreuzes**

**Sa 17.02.-Sa 24.02. Schulsemesterferien**

**So 25.02. 09:00 Kindergottesdienst im Pfarrhof - Fastensuppenaktion zum Familienfasttag**

Das nächste Sprachrohr erscheint am Donnerstag, 14. März ab 14:00.

### Vorschau

**So 05.05. 09:00 Erstkommunion**

**Sa 25.05. 10:00 Pfarrfirmung mit Dr. Martin Füreder, Mitglied des Domkapitels**

**So 30.06. Neuhofener Pfarrfest**

# Advent, Advent, ein Kerzchen brennt...

Die **Pfarrre Neuhofen** lädt gemeinsam mit den **Bäuerinnen** und der **Goldhaubengruppe** am

**Samstag, 25.11. 13 - 16 Uhr**

**Sonntag, 26.11. 10 - 12 Uhr**

zum traditionellen

## Adventmarkt

**mit Pfarrcafé im Pfarrhof ganz herzlich ein!**

Es gibt **Adventkränze, Türzöpfe, Türkränze** u. **Adventgestecke** von den Bäuerinnen - *gerne können Kränze bei Gabi Höckner Tel. 0677 / 616 955 33 vorbestellt werden* - sowie **Kekssackerl, Kletzenbrot** und **Stollen** von der Goldhaubengruppe und **regionale Produkte** aus unserer Gemeinde.



## Adventkranzsegnung

**Sonntag, 3. 12. um 9 Uhr**

*im Rahmen des Pfarrgottesdienstes mit Firmstart in der Kirche*